



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

06.05.1944 (Nr. 124)



Freiwillige Tageszeitung
Verantwortlich: Regierungsbürgermeister der Freien Hansestadt Bremen

Sonnabend, den 6. Mai 1944

der Nationalsozialistische Arbeiterzeitung
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpt.

Empirekonferenz beschließt: „Nach Berlin!“

Einmütiger Entschluß in voreiligem Siegesrausch — Vier Millionen Dominientruppen bluten für England

Zum baldigen Austritt aus der Empirekonferenz aufschreibende Zahlen über den Kriegseinsatz der Hilfsvölker des britischen Reiches bekanntgegeben. Danach hat Kanada 750.000, Australien 870.000, Neuseeland 189.000, Südafrika 269.000 und Indien über zwei Millionen Mann Truppen für Großbritanien gestellt. Insgesamt tragen über vier Millionen fremdländischer Truppen ihre Haut für England zu Markte. Ueber den Blutlohn, den diese Länder für Großbritanien bringen müßten, schweigt man sich auf der Dominienkonferenz wohlweislich aus.

Der britischen Politik machen ließen, so stark untersteht. Man wird sich seine besonderen Gedanken über die Reuterstellung machen können, das beispielsweise der Maharadscha von Kaschmir bis zum Schluß der Konferenz eine „wichtige Rolle“ spielen werde. Diese Rolle wird er wohl hauptsächlich vor den Objektiv der Photographen zu spielen haben.

Dominien als USA-„Vasallen“
BZ, Berlin, 5. Mai. Im Hintergrund der Empirekonferenz in London bleiben die amerikanischen Erbschleicher auf der Lauer. Wohin ihre imperialistischen Pläne zielen, das hat kürzlich der Jude Lippmann in einer Rede vor amerikanischen Journalisten enthüllt, über die jetzt die „Times“ einen ausführlicheren Bericht bringt, als er bisher vorlag. In dieser Rede erklärte Lippmann: „Als wir auf Australien und Neuseeland zu rücken, tragen wir gewaltige Streitkräfte und große Summen Geldes zur Ver-

Geschäftsstellen:

Bremen: Geeser 6/8, Ruf 2 19 31; Nachstr. und sonntags 2 47 65; Oberstraße 86, Ruf 2 19 31; Byke, Mühlendamm 2; Br.-Hemelingen: Bahnhofsstraße 6, Ecke Poststraße, Ruf 4 54 81; E. Vessack: Rohrstr. 24, Ruf 4 u. 8; Br.-Blumen- thal, Kapl.-Dallmann-Str. 41/43, Ruf 88 u. 89

DIE QUELLEN UNSERER KRAFT

Die Werke der Künstler gemeinsam zu empfangen. Von der Symphonie bis zum Volkslied, von Drama bis zum Puppenspiel, von der Kunstaussstellung bis zur Filmvorführung finden wir uns in diesen Tagen in Stadt und Land zu einer Gemeinschaftsleistung und zu einem Gemeinschaftserlebnis zusammen, wie es bei keinem anderen Volke dieser Erde und in dieser Zeit möglich wäre!



Trotz Tod und Trümmer bekennen wir uns doch diese Gaukulturlage zu den ewigen Werten und Schöpfungen der menschlichen Seele. Möge sich die Himmel auch nach so verdüsterten, wir tragen die Sterne der Zukunft zu uns. Das bedeutet für uns aber kein Versenken in weltferne Träume, keine Flucht aus den Pflichten des Tages, sondern ein Hinabsteigen zu den Quellen unserer Kraft. Es ist der unzerstörbare Glaube an jenes heimliche Deutschland, an jenes innere Reich, der uns in letzten Grunde das Gefühl der Unüberwindlichkeit, der Siegesgewißheit und des Rechts in unserem Kampfe gegen Tod und Teufel gibt. Es ist jene einzigartige Vermählung von Innerlichkeit und Kampftüchtigkeit, die im Tiefsten das Geheimnis und die Aufgabe des so oft in der Welt mißverständenen deutschen Wesens ausmacht.

Die Gaukulturfrage 1944 werden zum ersten Male auch nach außen hin sichtbar mitgetragen von der Jugend des Führers. Denn sie ist das Zeichen dafür, daß die Kräfte unseres Sieges einmal weitgereicht werden von Geschlecht zu Geschlecht. Sie ist der Weg dafür, daß alle Not dieses Kampfes einmal ausmündet in ein Reich der Macht und der Innerlichkeit, der Tat und des Gemütes, des Geistes und des Blutes, in das große Reich aller Deutschen.

Paul Heyne
Gaulleiter

Auch diese Gaukulturfrage 1944 stehen unter dem Zeichen des Krieges. Die gemeinsam erkannte Gefahr und die gemeinsam durchlittenen Schicksale haben uns einander genähert, haben unser Herz einander geöffnet und haben uns auch innerlich bereitet gemacht, die Worte der Dichter, die Töne der Musiker,

Neue Angriffe am Sereth abgeschlagen

Terrorangriff auf Budapest — Elf Abschnürer über Nordwestdeutschland

Städte südlich Kowel brachen heftige, von Schlichtfliegern unterstützte örtliche Angriffe der Sowjets im zusammengefallenen Feuer unserer Waffen zusammen. Der Feind erlitt hier besonders hohe blutige Verluste. In Italien fanden außer roger beredelter Späh- und Stofftrupplattigkeit keine größeren Kampfhandlungen statt. In der vergangenen Nacht war ein schwächerer feindlicher Bombenangriff Spreng- und Brandbomben auf das Stadtgebiet von Budapest. Vier der angreifenden Flugzeuge wurden abgeschossen. Bei fünfzig Nordamerikaner Verbände in Belgien wurden in der vergangenen Nacht elf Flugzeuge zum Absturz gebracht. Einzelne britische Flugzeuge waren in der vergangenen Nacht Bomben im Raum von Nordukraine an.

„Mit ruhiger, festem Schritt“



In ulen Geist, der den SA-Mann des Kampfes um den inneren Sieg erfüllte, steht der Pionierführer von heute das neue Ringen gegen Faschismus und Reaktion durch. Reichsverbanden die Straßen, in denen er patrouilliert, glühende Asche seinen Weg der Straße in einer hartumkämpften (Hitzsch.) Front. FK-Kriegler, Scheffler (Hitzsch.)

SA.

Oberbannführer Kurt G. Stolzenberg

Die Idee der Gemeinschaft beruht nicht darauf, den Staat als statische Versorgungsanstalt anzusehen, sie bedeutet vielmehr harte Pflicht. Herrschaftlicher Geist oder nicht kann dem Bürger vom Vaterland „zu spart“ zu legitimem Ansehen werden. Alle Gliederungen mit der Hakenkreuz- armee sind Kinder der SA. Sie selbst ist Sohn des Soldatentums. Vor einem Vierteljahrhundert stieg sie aus dem Kriege empor, raffte Mannestum, das sich selber gegeben war, zusammen und brach ihrem Obersten Führer Bahn. Die ganze sprach vom SA-Mann. Seine Gemeinschaft stützt Verbände für Sonderaufgaben; die Schutzstaffeln, die die unbestechlichen Wächter und Träger des germanischen Reichsgedankens des Nationalsozialismus wurden; das NSKK, nationalsozialistischer Sachverwalter; technisch bewaffneter Kampftrupp NSFK, Wegweiser zur Luftmacht des Nationalsozialismus; NSKK, Pfleger ritterlicher Kühnheit und Kunst; RAD, bäuerlich-handwerklicher Garde; Volkischer Leibesbrunn; HJ, Erbe und Ahn hitlerischer Dynamik. Die nach Außerlichkeit schauende Welt glaubte, aus der Geisteswelt und Innerlichkeit der von der Straße auf die klassischen Ausbildungsstätten Exerzierplatz, Sportorium und Hochschule gegangenen ihr Abstrahieren der großen Bilder der Politik ableiten zu sollen. Narren wollten in den feillichen Brüdem der SA-Männer, in der HJ, die bevorrechtigte der SA den Rang ablaufende Parteilagerung erleben, obson gerade die HJ immer wieder diesen Irrtum kategorisch verwies und sich zum ewigen SA-Kern der Partei in Wort und Tat zu bekennen nie aufhort.

Die Gründe für vieler Menschen Zögern bei ihrer heutigen Stellungnahme zum Thema SA, liegen in allzu materieller Gesichtsbetrachtung und der bürgerlichen Sucht, auch das politische Leben in Kommodifizierung einzurichten. „Man sieht nichts von der SA“, behaupten sie kühn, „man hört ja gar nichts mehr von der SA.“ und so weiter. Genau so wie Pissel in Amerika oder Schweden in den vergangenen Monaten häufig sagten: „mit den Deutschen ist nichts mehr los, sie werden den Krieg bestimmt verlieren...“ So einfach ist das nicht! Eine Massenorganisation wie die SA, wirkt tief und umfassend und ist nicht weniger mächtig als die mehr im Licht der Öffentlichkeit stehenden Gliederungen mit aktuell wählenden Sonderaufgaben. Wer anders trägt beispielsweise die mitten im Kriege fast unmerklich sich vollziehende Ablösung des „sturen Kommiß“ bei den Soldaten, als der von der SA erwachte Geist des politischen Soldaten, auf den das Volkstuch des Hitlerreiches immer entscheidend einwirkte? Zur Lehrtruppe der deutschen Wehrmacht ist so z. B. das ehemalige SA-Regiment „Feldherrnhalle“ geworden, heute eine Panzergrenadierdivision, von deren ins Reich entsandten Stoßtrupp wir in diesen Tagen hören.

Draußen im grauen Heere, unter den Flieger-Regimenten und bei den Blauschwarz kämpft der SA-Nachwuchs in Millionenzahl unter seinen alten Führern. Darum sehen wir das Braumhemd der SA heute weniger oft. Und weiter übersehen die meisten, daß das Gros der SA, der Kampfeinsatz heute als Politischer Leiter die Gesamtorganisation der NSDAP trägt. Vielfältig sind im übrigen die Erscheinungsformen der gewaltigen Säule unseres Volkstums, die SA, genannt wird. Man müßte vertiefen sich ihre zeitlichen Aufträge. Ob in Windjacks, Kleinstweitere, Feldbluse — der SA-Mann dient und kämpft und führt wie immer in dem ruhig festen Schritt, von dem die Nation singt. Und nicht nur die toten Kameraden marschieren im Geiste

Asiatisches Jugendtreffen

Königsberg, 5. Mai. Vom zweiten chinesisch-japanischen Jugendtreffen, an dem die Jugend von China, Japan, Mandchurien, Indochina, Philippinen und Ostindien teilnahmen, wurden gemeinsame Jugendprogramme an den Präsidenten der japanischen Premierminister General Tojo, an den mandchurischen Präsidenten Chungking, den Reichsführer Adolf Hitler, den Präsidenten der Reichsregierung Hermann Göring, den Reichsminister Loh und an Präsidenten der Reichsregierung Bode gesandt, in denen es heißt: „Wir sind sehr erfreut in Nanking zum ersten Mal in der Geschichte der Welt, in der Zeit, in der die drei großen Nationen im Riesenkampf mit uns und bereits das Licht der Weltordnung auf uns herabstrahlt, die Welt zu sehen, daß die jungen Menschen glauben, daß die Welt eine bessere Weltordnung verdienen.“

Außenminister Kroatiens

Agrib, 5. Mai. Der Poglavnik hat sich bereit erklärt, seine Pflicht als Außenminister der Versammlung der geschiedenen Verbände und ihm zum Außenminister zu ernennen. Der ehemalige Außenminister im Jahre 1906 in Biharsch geblieben, wurde in Agram die Reichsregierung nach Beendigung seiner Tätigkeit für eine längere Zeit in der Versammlung der Verbände. Nach der Gründung des unabhängigen Kroatiens wurde er Außenminister. Derzeit ist er in der Versammlung der Verbände. Derzeit ist er in der Versammlung der Verbände.

Stollenspreis

Karlsruhe, 5. Mai. Der Stollenspreis für die besten Leistungen im Jahre 1943 wurde an den SA-Mann... (Text is partially obscured and difficult to read due to image quality).

